

**KARIESDETEKTION: NEU UND INNOVATIV****KENNZIFFER 0861**

Die neue Proface Lichtsonde von W&H ermöglicht eine direkte visuelle Kariesdetektion in geöffneten Kavitäten. Während herkömmliche Methoden nur indirekte Schlüsse auf das Ausmaß kariös infizierten Dentins zulassen, bietet Proface dem Zahnarzt eine direkte Beurteilung der Behandlungsstelle auf einen Blick.

Proface ermöglicht selektives Vorgehen während der Kariesexkavation, basierend auf der innovativen FACE-Methode. FACE bedeutet: Fluorescence Aided Caries Excavation (fluoreszenzunterstützte Kariesexkavation). Das Prinzip dahinter: Bakterien hinterlassen im kariös infizierten Dentin Stoffwechselprodukte (Porphyrine). Diese sind mit freiem Auge nicht sichtbar. Die Beleuch-



tung geöffneter Kavitäten mit violetterm Licht lässt Porphyrine nun aber rot fluoreszieren, während gesunde Zahnschubstanz eine grüne Fluoreszenz aufweist. Eine Diagnosebrille mit spezieller Filtercharakteristik verstärkt diesen Effekt.

Proface bietet dem Zahnarzt drei subshanzielle Vorteile in seiner alltäglichen Arbeit:

1. Mehr Sicherheit bei der Kariesdetektion

Eine Kontrolle mit Proface minimiert das Risiko eines Kariesrezidivs. Darüber hinaus

liefert Proface ein umfassendes Gesamtbild an Informationen für die Therapieentscheidung bei Caries profunda.

2. Hohe Effizienz bei der Kariesdetektion

Mit Proface beurteilt der Zahnarzt den Erfolg der Kariesexkavation auf einen Blick. Und das zu jedem Zeitpunkt des Arbeitsprozesses.

3. Unterstützung von minimalinvasivem Arbeiten

Proface unterstützt den Zahnarzt beim selektiven, minimalinvasiven Exkavieren und trägt subshanziell dazu bei, die gesunde Zahnschubstanz des Patienten zu schonen!

Darüber hinaus bietet das schlanke Design der Proface Lichtsonde einen optimalen Zugang zur Behandlungsstelle. Eine flexible, berührungs- und somit schmerzfreie Anwendung ist garantiert.

W&H DEUTSCHLAND GMBH

Raiffeisenstraße 4
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 08682 8967-0
E-Mail: office.de@wh.com
www.wh.com

**PARODONTALSTATUS LEICHT GEMACHT****KENNZIFFER 0862**

Bekannt für grundlegende Innovationen und die führende Marktstellung im Bereich 3-D-Röntgen, Bildberatungs-Software und optische Bildgebung glänzt orangedental seit 2011 auch mit innovativen Spezialgeräten für Diagnostik, Therapie und Prophylaxe.

Mit dem Parometer „pa-on“ wird erstmalig ein Parometer zur voll automatisierten Befundung des Parodontalstatus vorgestellt. Wesentlicher Vorteil: eine Stuhlasistenz zur Dokumentation der Messergebnisse wird dabei nicht benötigt. Die hygienische Einmal-Messspitze ist so kalibriert, dass die Messung der Taschentiefe genau mit 20 g Druckausübung erfolgt. Das sorgt für genaue und standardisierte Ergebnisse. Für den Patienten ist die Erhebung des Parodontalstatus schmerzfreier.



Über die Software können alle gängigen Messschemata zur Erhebung des Parodontalstatus eingestellt werden: z.B.: Anzahl Messpunkte pro Zahn, Rezession; Blutungsindex – so muss die Praxis ihren gewohnten Ablauf nicht verändern. Während des Messvorgangs unterstützt das Parometer mit akustischem und optischem Feedback. Die gesammelten Daten

werden automatisch von der Docking Station an die Software übertragen und visualisiert. Im Moment nutzt pa-on dazu die Software byzz. Die Integration in alle gängigen Abrechnungsprogramme ist in vollem Gange. Die Visualisierung des Parodontalstatus in der Software eignet sich hervorragend für die Patientenaufklärung und macht den Paroverlauf über die Zeit sichtbar.

Sowohl in der Prophylaxe wie auch in der Parobehandlung hat die pa-on das Potenzial, sich als gängiges Standardinstrument für Zahnarzt/-ärztinnen wie Dentalhygieniker/-in zu etablieren. Die Entwicklung der pa-on wurde im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) vom Wirtschaftsministerium gefördert und ausgezeichnet. Die Produktion der pa-on erfolgt bei orangedental in Biberach, der Vertrieb ausschließlich über den dentalen Fachhandel.

ORANGEDENTAL GMBH & CO. KG

Aspachstraße 11
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 47499-0
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**AIR-SCALER TI-MAX S970 MIT KRAFTVOLLEM DURCHZUG****KENNZIFFER 0871**

Air-Scaler erfreuen sich deswegen einer solch großen Beliebtheit, weil sie ein breites Anwendungsspektrum abdecken und sich dank ihrer einfachen Verwendung auf der Turbinenkupplung durch besondere Flexibilität und schnelle Einsatzbereitschaft auszeichnen. Einsatzgebiete der

luftbetriebenen Zahnsteinentfernungsgeräte (ZEGs) sind zum Beispiel die Zahnsteinentfernung, die Parodontologie oder die Endodontie. Sie sind damit eine interessante Ergänzung oder ggf. Alternative zu Piezo-ZEGs.

Mit dem neuen Air-Scaler Ti-Max S970 – erhältlich für den Anschluss an Turbinenkupplungen der Typen NSK PTL, KaVo® MULTiflex® LUX und Sirona® Schnellkupplung – gelingt es NSK, konstante, kraftvolle Leistung an den Zahn zu bringen und somit auch bei starkem Anpressdruck effiziente

Arbeitsergebnisse zu erzielen. Gleichzeitig wurde die maximale Leistung des S970 im Vergleich zum Vorgängermodell um ca. 10 % gesteigert. So ist gewährleistet, dass in jeder der drei per Power-Control-Ring regulierbaren Leistungsstufen ein verlässliches Oszillationslevel abgerufen werden kann, ohne die sonst bei Air-Scalern übliche Leistungsabnahme in Relation zu einem zunehmenden Anpressdruck wahrzunehmen.

Die NSK Volltitan-Hülse mit DURA-COAT-Beschichtung steht für leichtes Gewicht und lange Lebensdauer und der neue Glasstab-Lichtleiter für perfekte Ausleuchtung des Behandlungsfelds. Selbstverständlich ist der S970 sterilisierbar und thermodesinfizierbar. Im Lieferumfang des NSK Air-Scalers S970 enthalten sind drei Scaling-Ansätze (S1, S2, S3), ein Drehmomentschlüssel für sicheres Anbringen der Ansätze sowie ein Aufsatzschutz.

NSK EUROPE GMBH

Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

**KEINE POSTOPERATIVEN SENSIBILITÄTEN MIT XP BOND****KENNZIFFER 0872**

Postoperative Beschwerden treten häufig nach der Befestigung indirekter Restaurationen an vitalen Zähnen auf und stellen ein ernstes Problem dar.¹ Daher besteht weithin der Wunsch nach einem Bonding-System, das Sicherheit vor postoperativen Beschwerden bietet. Besonders geeignet dafür sind dualhärtende Adhäsiv-Systeme, weil sie eine Zementierung ohne separate Lichthärtung der Adhäsiv- oder Zementschicht ermöglichen.

Seit Jahren bewährt sich zur Befestigung direkter und indirekter Restaurationen das technikunempfindliche Etch & Rinse Adhäsiv XP Bond, welches in Verbindung mit SCA (Self Cure Activator) und dem Kompositzement Calibra eine sichere und vollständige Polymerisation selbst unter dickeren Keramikrestaurationen bietet. Durch die



Kombination dieser drei Komponenten brauchen weder die Adhäsivschicht noch der Zement lichtgehärtet zu werden. Dies minimiert auch eventuelle Probleme bei der Passgenauigkeit, da eine bereits ausgehärtete Adhäsivschicht zu einem

erschweren Einsetzen der Restauration führen kann. Im Gegensatz zu XP Bond verlangen die meisten anderen dualhärtenden Adhäsive dieses separate Lichthärten der Bondingschicht.

Dass bei der Verwendung von XP Bond in Verbindung mit SCA und Calibra keine postoperativen Beschwerden zu erwarten sind, bestätigt eine aktuelle prospektive Studie² von Prof. Marco Ferrari, School of Dental Medicine, Policlinico Le Scotte, Siena, Italien. Die 53 untersuchten Inlays und Onlays wurden nach

Zementierung der Restauration nach zwei Wochen, sechs Monaten, ein, zwei, drei und vier Jahren unter anderem auf postoperative Sensibilitäten getestet.

XP Bond schützt im Zeitraum von vier Jahren nach adhäsiver Befestigung der keramischen Restaurationen vor postoperativen

Hypersensibilitäten. Als weiteren wichtigen Vorteil bietet das dualhärtende Etch & Rinse-Adhäsiv XP Bond eine universelle Einsetzbarkeit und Technikunempfindlichkeit. Es ist für alle direkten und indirekten Versorgungen geeignet und empfiehlt sich für die anspruchsvolle restaurative Zahnheilkunde.



¹Milleding P. et al.; 1995; Ceramic inlay systems: Some clinical aspects. J Oral Rehabil 22: 571–580

²Ferrari M. et al.; 2010; XP Bond in self-cure mode: Used for luting porcelain restorations: 4-year recall

DENTSPLY DETREY GMBH

De-Trey-Straße 1
78467 Konstanz
Tel.: 07531 5830
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**HOHE HAFTKRÄFTE FÜR LANGE ZEIT****KENNZIFFER 0881**

Ein Adhäsivsystem muss dem Zahnarzt Sicherheit bieten – durch Haftwerte, die nicht nur hoch, sondern auch dauerhaft sind. Wenn dieses System auch noch umfassend einzusetzen ist, trägt es den Namen „Universal“ zu Recht.

PEAK Universal ist nach „Total-Etch“- oder „Self-Etch“-Technik einzusetzen, bei direkten und indirekten Restaurationen. Es baut zu allen Materialien im Mund hohe Haftkräfte auf: zu Schmelz, Dentin, Kera-



mik, Kompositen und Metallen. Damit diese langfristig erhalten bleiben, stabilisiert sie ein 0,2%iger Chlorhexidinanteil: Er wirkt den Abbauvorgängen der körpereigenen MMPs wirksam entgegen; dies haben Studien* gezeigt.

Zur optimalen Zusammensetzung eines Bondings muss die korrekte Handhabung

kommen. Hier bewährt sich die Spritzenapplikation mit geeigneten Ansätzen. Alle PEAK-Materialien werden so direkt appliziert – sicher und sauber, sparsam und schnell. Zusätzliche Hilfsmittel sind nicht nötig.

So kann sich der Zahnarzt auf ein Bondingsystem für alles konzentrieren – er braucht nur Peak Universal: Für direkte und indirekte Restaurationen, zum Bonden an jedes Material.

Muster sind verfügbar und können unter 02203 359215 oder unter info@updental.de angefordert werden.

* Carrilho et al.: In vivo Preservation of the Hybrid Layer by Chlorhexidine. Journal of Dental Research, Vol. 86, Nr. 6, 529–533, Juni 2007

ULTRADENT PRODUCTS

Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 359215
E-Mail: info@updental.de
www.updental.de

**PFLEGE UND SCHUTZ IN DER ZAHNARZTPRAXIS UND ZU HAUSE****KENNZIFFER 0882**

Zahnfleisch und Mundschleimhaut, besonders auch bei Patienten, die zu Entzündungen neigen, benötigen spezielle Auf-

merksamkeit. Mit durimplant Implantat-Pflege-Gel wird das Gewebe rund um Implantate und Zähne vor Erkrankungen wie Periimplantitis oder Parodontitis geschützt.

Frau Dr. Eleonore Behrens informierte im Dental Magazin 6/2008, S. 48–52 über die Ergebnisse einer Studie der Universität Kiel.



Das Fazit: mit durimplant, einem biokompatiblen anwenderfreundlichen Gel, wird eine Stabilisierung physiologischer periimplantärer Gingivaverhältnisse erreicht.

Auf Anfrage senden wir Ihnen gern einen Sonderdruck dieser Veröffentlichung zu.

LEGE ARTIS**PHARMA GMBH + CO. KG**

72135 Dettenhausen
Tel.: 07157 56450
E-Mail: info@legeartis.de
www.durimplant.com

**EINSTUFIGER EINWEGPOLIERER****KENNZIFFER 0883**

Mit nur einem Instrument und in einem Arbeitsgang finieren und polieren Sie Kompositrestaurationen und Zahnoberflächen durch einen druckgesteuerten Bearbeitungsprozess:

Ausarbeitung mit einem Andruck von ca. 1,0 N

Politur mit einem Andruck von ca. 0,3 N

Mit OneGloss PS werden folgende Anwendungsbereiche abgedeckt:

- Finieren und Polieren von Kompositrestaurationen
- Entfernen überflüssiger Haftvermittler- oder Zementreste ohne Schmelzbeschädigung

- Beseitigung von Zement und Politur des Zahnschmelzes nach Entfernung von Zahnspangen und -bändern
- Politur von Zahnschmelz nach Zahnstein-Entfernung
- Entfernung von Verfärbungen der Zahnoberfläche

Vorteile:

- hygienische Verpackung gewährleistet einfache Lagerung und Anwendung
- überschaubare Prozessabläufe in der Praxis durch Einmalverwendung
- Zeitersparnis, da der Instrumentenwechsel entfällt
- zur optimalen Politur aller Zahnflächen in drei Formen verfügbar

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 02102 8664-0
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.